



**Rechtsanwalt José Pertierra, der Venezuela beim Auslieferungsbegehren von Luís Posada Carriles vertritt, sagte letzten Donnerstag, er werde weiter auf der Auslieferung des, wie er ihn nennt, internationalen Terroristen beharren.**

In einem Interview des länderübergreifenden Fernsehsenders Telesur, wiederholte der Jurist, dass nicht nur Venezuela sondern auch er persönlich es weiterhin versuchten.



"Der Fall ist noch nicht abgeschlossen. Ich werde weiter machen, weil das Gesetz und das Andenken an die Opfer es verlangen. Fabio di Celmo hinterließ einen Vater, der ihn abgöttisch liebte. Die Verwandten der Opfer in dem kubanischen Flugzeug wollen, dass Posada wegen der Tötung von Fabio und der 73 Insassen des Flugzeugs vor Gericht gestellt wird. Und wir werden weiter insistieren," sagte Pertierra.

Seiner Ansicht nach könnte Posada, der Agent der Central Intelligence Agency (CIA) der Vereinigten Staaten von Amerika war, viel darüber erzählen, weshalb die US-Administration es ablehne, ihn nach Kuba oder Venezuela auszuliefern.

Pertierra sagte, die Vereinigten Staaten hätten einer ganzen Anzahl von Terroristen Schutz gewährt, Leuten, die Mordanschläge auf Zivilisten in Kuba verübt hätten und frei auf den Straßen Miamis spazieren gingen.

Der Anwalt sagte, alles habe damit begonnen, dass Posada im März 2005 auf einer Jacht aus Cancun kommend illegal die Vereinigten Staaten betreten und die Regierung unter Präsident George W. Bush ihn nur wegen Falschangaben bei der Einreise angeklagt habe.

Der in Kuba geborene Terrorist Posada wird von Venezuela des Terrorismus' angeklagt. Venezuela fordert seit 2005 seine Auslieferung, und zwar wegen verschiedener in Venezuela begangener Verbrechen und der Sprengung des kubanischen Flugzeuges über Barbados 1976, wobei 73 Menschen ums Leben kamen.

(Quelle: [www.freethefive.org](http://www.freethefive.org)) vom 27. August 2011.